

**Unterrichtung  
durch die Präsidentin der Bürgerschaft**

**Betr.: Bürgerschaftliches Ersuchen vom 6. Oktober 2022:  
„Informationen dürfen kein Privileg sein – Hamburg entwickelt einen  
Online-Teilhabennavigator als Instrument der Armutsbekämpfung“ –  
Drs. 22/9439**

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung vom 6. Oktober 2022 die Drs. 22/9439 angenommen und damit folgenden Beschluss gefasst:

**„Der Senat wird ersucht,**

1. eine detaillierte Konzeption für einen niedrighschwelligen und barrierefreien Online-Teilhabennavigator zu erstellen und seine Einführung im Laufe des Jahres 2024 vorzubereiten.
2. die Bürgerschaft zum 01.08.2023 über den Stand der Planungen zu informieren.“

Die Senatorin der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Frau Melanie Schlotzhauer, hat mir dazu das beigefügte Schreiben vom 2. Juli 2024 übermittelt.

Carola Veit  
Präsidentin

Anlage



## Freie und Hansestadt Hamburg

### Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration  
Postfach 76 01 06, D - 22051 Hamburg

An die  
Präsidentin der Hamburger Bürgerschaft  
Frau Carola Veit  
Rathausmarkt 1  
20095 Hamburg

**Senatorin**  
**Melanie Schlotzhauer**

Hamburger Straße 47  
D - 22083 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 63 – 3001/2  
E-Mail [Melanie.Schlotzhauer@soziales.hamburg.de](mailto:Melanie.Schlotzhauer@soziales.hamburg.de)

Hamburg, den 2. Juli 2024

#### **Bürgerschaftliches Ersuchen 22/9439: Informationen dürfen kein Privileg sein – Hamburg entwickelt einen Online-Teilhabennavigator als Instrument der Armutsbekämpfung**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

mit Drs. 22/9439 hat die Bürgerschaft den Senat ersucht, eine detaillierte Konzeption für einen niedrigschwelligen und barrierefreien Online-Teilhabennavigator zu erstellen und seine Einführung im Laufe des Jahres 2024 vorzubereiten. Die Bürgerschaft hat den Senat auch darum gebeten, ihr über den Stand der Planungen zum 1. August 2023 zu berichten.

Im Rahmen der Konzeption wurde deutlich, dass lebenslagengerechte Informationen über gesetzliche Leistungen, soziale Hilfen und Beratungsangebote schon über die zum 1. Januar 2023 gestartete bundesweite Sozialplattform abgebildet werden, so dass es bereits ein grundsätzliches Angebot gibt (vgl. [www.sozialplattform.de](http://www.sozialplattform.de)).

Da die Sozialplattform allein jedoch nicht ausreicht, um den weitergehenden Anforderungen des für Hamburg gewünschten Teilhabennavigators gerecht zu werden, hat die Sozialbehörde in den vergangenen Monaten in Abstimmung mit weiteren Beteiligten geklärt, dass die bereits vorhandene lokale Plattform „Hamburg Aktiv“ rechtlich und technisch nutzbar ist.

Für die kulturellen Bereich stehen auf [hamburg.de](http://hamburg.de) die Hamburger Kulturangebote zur Verfügung.

- 2 -

Auf Grundlage dieser bereits vorhandenen Angebote hat die Sozialbehörde nunmehr mit der Seite „Online-Teilhabennavigator - hamburg.de“ ein rechtlich und technisch abgestimmtes Angebot unter [www.hamburg.de/online-teilhabe-navigator](http://www.hamburg.de/online-teilhabe-navigator) online gestellt, das sowohl einen einfachen Zugang zu Sozialleistungen und Beratungsangeboten als auch zu kulturellen und sozialen Einrichtungen von privaten Einrichtungen bis hin zu Sportvereinen enthält:

Über drei Verlinkungen auf

- die [bundesweite Sozialplattform](#) (Startseite - Sozialleistungen einfach erklärt - Sozialplattform),
- das Hamburger Portal für Bildung und Freizeit Hamburg Aktiv ([hamburg-aktiv.info](http://hamburg-aktiv.info)) und auf
- die Hamburger Kultur (Kulturangebote für Menschen mit Behinderungen oder wenig Geld, [www.hamburg.de/kultur-fuer-alle](http://www.hamburg.de/kultur-fuer-alle))

wird die im Koalitionsvertrag vereinbarte Reichweite des Teilhabennavigators abgedeckt und eine übersichtliche niedrighschwellige und verständliche Orientierung angeboten.

Ich möchte Sie bitten, die Fraktionen der Hamburgischen Bürgerschaft hierüber zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

